

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 1: **Vielgeschossige Mietshäuser**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HERR DR. GOTTHARD JEDLICKA

ord. Professor für Kunstgeschichte an der Universität Zürich

ist auf Ende des vergangenen Jahres als *Redaktor* für bildende Kunst des «Werk» zurückgetreten. Seit sechs Jahren betreute Herr Prof. Jedlicka die kritische Kunstbetrachtung unserer Zeitschrift in vorzüglicher Weise. Er gab über die Bestrebungen in der modernen Malerei und Plastik und insbesondere über das schweizerische Kunstschaffen einen Überblick, wobei Maß und Wert deutlich wurden. Dieser Haltung und Leistung ist es zu danken, daß das «Werk» auch als Kunstzeitschrift zu seinem heutigen Ansehen in der Schweiz und im Ausland gelangen konnte.

Für diesen mit hingebungsvoller Arbeit errungenen Erfolg wissen die unterzeichneten Verbände, wie auch der Redaktor des Architekturteiles und der Verlag dem scheidenden Redaktor und Freund der Zeitschrift Anerkennung und Dank. Sie hoffen, daß Herr Prof. Jedlicka das «Werk» auch in Zukunft mit seinen Beiträgen bereichern werde, und verbinden damit ihre Glückwünsche für seine ausgedehnte Tätigkeit als Kunstwissenschaftler und Hochschullehrer.

Zum Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Gotthard Jedlicka wurde

HERR DR. HEINZ KELLER

Konservator des Kunstvereins Winterthur

berufen. Herr Dr. Heinz Keller hat dem «Werk» als Leiter des Redaktionssekretariates seit vier Jahren mit Umsicht und großer Fachkenntnis gedient. Er ist in den Ideenkreis der Zeitschrift eingeweiht, womit der Zusammenhang in der Führung und in der Zusammenarbeit gewahrt bleibt.

Die unterzeichneten Verbände, der Redaktor des Architekturteiles und der Verlag bekunden Herrn Dr. Heinz Keller ihr Vertrauen und wünschen ihm als verantwortlichem Leiter der Kunstredaktion des «Werk» eine erfreuliche und fruchtbare Tätigkeit. Das «Werk» wird auch fernerhin den Problemen des baulichen Schaffens, der zeitgenössischen Kunst und des künstlerischen Gewerbes dienen.

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Der Obmann:

A. Franmann.

SCHWEIZERISCHER WERKBUND

Der 1. Vorsitzende:

Hans Finsler.

SCHWEIZERISCHER KUNSTVEREIN

Der Präsident:

Max Müller

REDAKTOR DES ARCHITEKTURTEILS

A. Roth

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG.

Lunzschel